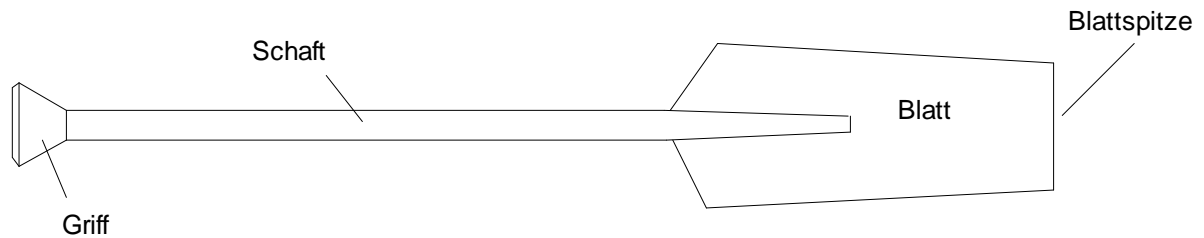


## Kurze Bauanleitung für ein Paddel:



**Eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Bauanleitung ist auf [www.MatzenDesign.com](http://www.MatzenDesign.com) einzusehen.**

### Baureihenfolge:

1. Leisten (Pos. 6) für das Blatt auf gewünschte Länge sägen.
2. Halbrunde Leisten (Pos. 1) für Schaft auf gewünschte Länge sägen.
3. Halbrundleisten zum Griff hin schärfen.
4. Griffhalbschalen (Pos. 2) sägen und schärfen.
5. Blattleisten kleben und aushärten lassen.
6. Halbrundleisten und Griffhalbschalen zusammenkleben und aushärten lassen.
7. Nach Aushärtung Blattflächen schleifen.
8. Blattspitze begradigen und rund schleifen, gründlich reinigen.
9. Glasgewebestreifen schneiden (ca. 200g/m<sup>2</sup> Körper- oder Leinengewebe).
10. Blatt mit Epoxy rollen und Gewebe auflegen. Gewebe mit Epoxy tränken.
11. Nach Aushärtung Blatt in Form bringen.
12. Halbrundleisten zur Blattspitze hin flach hobeln.
13. Innere Schaftleisten (Pos. 3) auf gewünschte Länge sägen.
14. Innere Grifffüllstücke (Pos. 4) sägen.
15. Erste Halbrundleiste und Blatt zusammen kleben und aushärten lassen.
16. Innere Schaftleisten, Grifffüllstücke und zweite Halbrundleiste auf erste Halbrundleiste und Blatt kleben.
17. Griffkappe (Pos. 5) zusägen und auf den Griff kleben
18. Nach Aushärtung Blatt, Schaft und Griff schleifen und reinigen
19. Paddel mit Epoxy lackieren
20. Nach Aushärtung anschleifen und reinigen
21. Paddel mit Epoxy lackieren

### Alternative Möglichkeit zur Beschichtung:

1. Wie oben beschrieben und zusätzlich eine Schicht 2K-PU Klarlack (verbesserter UV-Schutz).
2. Eine Lage 200g/m<sup>2</sup> Glasgewebe ist aus Festigkeitsgründen erforderlich und darf nicht weg gelassen werden.  
Ein noch robusteres Paddel erhält man durch das Aufbringen einer zweiten Lage 200g/m<sup>2</sup> Glasgewebe.  
Die zweite Lage sollte erst aufgebracht werden, nachdem die erste Lage angehärtet ist (ca. 2-3 Stunden später). Ist die erste Schicht über Nacht vollständig ausgehärtet, wird die Oberfläche vorher angeschliffen und gereinigt.

Klebmengen:

Blattleiste an Blattleiste (für 11 Klebflächen zu je 500mm Länge)	ca. 35g Epoxy + Baumwollflocken
Griff an Halbrundleiste (für 2 Griffe)	ca. 5g Epoxy + Baumwollflocken
Beschichten mit Glasgewebe (für 200g/m <sup>2</sup> Glasgewebe)	ca. 75g Epoxy, ohne Baumwollflocken
Halbrundleiste auf Blatt (für eine Seite)	ca. 8g Epoxy + Baumwollflocken
Innere Schaftleisten auf Halbrundleiste und Blatt und zweite Halbrundleiste (für Schaftlänge 1200mm Länge)	ca. 40g Epoxy + Baumwollflocken
Griffkappe kleben	ca. 8g Epoxy + Baumwollflocken
Erste Lackierung	ca. 35g Epoxy, ohne Baumwollflocken
Zweite Lackierung	ca. 20g Epoxy, ohne Baumwollflocken

Stückliste für ein Paddel wie oben beschrieben:

Kiefernleisten (halbrund)	2 Stück	Ø 30mm	900 – 1350 mm	für Pos. 1
Zedernleisten (oder Kiefer)	10 Stück	6x20mm	450 mm	für Pos. 6
Zedernleisten (oder Kiefer)	2 Stück	6x20mm	600 -1100 mm	für Pos. 3
Zedernleisten (oder Kiefer)	2 Stück	6x20mm	140 mm	für Pos. 4
Kiefernleisten (oder Mahagoni)	2 Stück	15x60mm	90 mm	für Pos. 2
Kiefernleisten (oder Mahagoni)	1Stück	15x35mm	90 mm	für Pos. 5
Epoxy und Härter 250 Gramm				
Glasgewebe 0,25 M <sup>2</sup> , Körper oder Leinwandgewebe ca. 200g/m <sup>2</sup>				
Baumwollflocken				
Reiniger (Speziellen Reiniger des Epoxylieferanten oder Aceton)				

Materialeinkauf.

Das Paddel ist entworfen worden, um die Reste eines in Leistenbauweise gebauten Bootes zu verwenden. Lediglich die Halbrundleisten für den Schaft wurden hinzu gekauft (nord. Kiefer, gerade gewachsen und astfrei aus dem Baumarkt).

Die Bauweise des Paddels ist der Leistenbauweise sehr ähnlich, so dass der Bau des Paddels besonders gut geeignet ist, um sich mit der Epoxy Verarbeitung und Leistenbauweise vertraut zu machen.

Holzkauf:

Für Schaft und Blatt eignen sich besonders gut nordische Kiefer, Spruce (kanadische Fichte) oder Esche. Die Leisten dürfen keine Äste oder Astknoten enthalten. Die Jahresringe sollten möglichst dicht beieinander liegen und geradlinig verlaufen. Für das Blatt kann zusätzlich auch Mahagoni, Eiche, Kirsche, Ahorn etc. verwendet werden, um unterschiedliche Holzfarben miteinander zu kombinieren. Das Gleiche gilt für den Griff. Sehr schön und kontrastreich ist eine Kombination aus Kiefer und Khaya Mahagoni.

Nord. Kiefer ist über Baumärkte beziehbar (prüfen sie die Leisten vor dem Kauf unbedingt auf geraden Verlauf), Sapelli Mahagoni (dunkel) oder Khaya Mahagoni (etwas heller) sind in einigen Baumärkten erhältlich. Die anderen Holzarten sind im Allgemeinen nur in speziellen örtlichen Holzfachmärkten (siehe gelbe Seiten) oder auf Bootsbauholz spezialisierte Betriebe erhältlich (z.B. Sommerfeld&Thiele in Mölln oder Georgus in Bremen).

Epoxy, Reiniger, Glasewebe und Baumwollflocken einkaufen:

Die Materialien sind bei den örtlichen Bootsaurüstern oder Farbfachhändlern erhältlich. Achten Sie beim Kauf von Epoxydharz und Härter auf das Haltbarkeitsdatum. Epoxy ist ca. 6-8 Monate lagerfähig. Viele Lieferanten von guten Epoxydharzen und Glasewebe versenden auch in kleinen Mengen direkt zu Ihnen nach Hause (z.B. CTMAT in Schleswig oder R&G in Waldenbuch).

Es stehen sehr viele Epoxydharze und Härter auf dem Markt zu Verfügung. Für alle oben genannten Anwendungen reicht ein gutes Standard Epoxy aus (z.B. SP106 oder vergleichbar). Die Wahl des Härters richtet sich nach der Umgebungstemperatur. Über 15°C langsamen Härter benutzen, um eine möglichst lange Topfzeit (Verarbeitungszeit) zur Verfügung zu haben.

Statt eines Standard Epoxys (leicht gelblich) kann zum Kleben und Lackieren auch spezielles klares Beschichtungsepoxy (z.B. SP320, HT2 oder vergleichbar) verwendet werden. Diese Epoxydharze benötigen mit schnellem Härter eine Umgebungstemperatur von über 16°C, mit langsamen Härter über 18°C.

Beachten Sie bei Verwendung der Kleber, Reiniger und Lacke unbedingt die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der Hersteller bzw. Lieferanten. Tragen Sie Venyl- oder Latexhandschuhe um Verunreinigungen der Haut zu vermeiden.

Werkzeuge:

Stichsäge, Bleistift und Lineal, Gliedermaßstab (Zollstock), Schraubzwingen, Hobel, Schleifpapier mit Schleifklotz, Bandschleifer, Schere, 2 einfache Lackierpinsel, 1 kleine Velourrolle (10 cm) mit Rollenhalter, Rührbecher (flache saubere Joghurtbecher) und Rührstäbchen, Digitalwaage mit 1-Gramm Einteilung (Supermarkt ca. 10-20 Euro), Venylhandschuhe (100er Pack in Apotheken), Reinigungslappen.

Weitere Materiallieferanten für Harze, Holz und Werkzeuge siehe „Link“-Seite auf [www.MatzenDesign.com](http://www.MatzenDesign.com).

Haftungsausschluss:

Für Schäden und Verletzungen jeglicher Art die im Zusammenhang mit dem Bau und/oder der Nutzung gebauter Paddel entstehen sollten, wird von „Matzen Jollendesign“ keine Haftung übernommen. Der Bau und die Qualität des Paddels obliegt alleine der Sorgfalt und Verantwortung des Paddelbauers. Bitte bauen Sie ein Paddel nach dieser Bauanleitung nur, wenn Sie mit diesem Haftungsausschluss einverstanden sind.

Stand: Juni 2007

Hinweis:

Zu dieser Bauanleitung gehört der Paddelbauplan Seite 4 von 4